



BIOSPHERE
POTSDAM

Pressemitteilung

Potsdam, 24. Januar 2018

Die biologische Vielfalt der Biosphäre Potsdam

Führung durch die Artenvielfalt der Potsdamer Tropen

Die tropischen Regenwälder sind jedem ein Begriff – und gelten dennoch als kaum erforscht. Noch immer sind vier von fünf der hier lebenden Tierarten unbekannt. Am Amazonas in Ecuador wachsen auf einem Hektar mehr Baumarten als in ganz Nordamerika und mit 400 Fischarten leben in den Gewässern mehr Arten als im gesamten Süßwasser Europas. Dazu kommen etwa 600 Vogelarten, Unmengen an teils hochgiftigen Amphibien und Reptilien und einige Säugetiere. Und zwischen alldem krabbeln und fliegen zahllose Kleintiere: Nach Schätzungen sind es allein 100 000 Insektenarten pro Hektar.

Einen Ausschnitt dieser Riesenvielfalt können die Besucher der Biosphäre Potsdam erleben. Hier geben über 20.000 Pflanzen und viele Tiere ein authentisches Bild vom Leben in den Tropen. **Am Sonntag, den 28. Januar, um 11 Uhr, lädt die Biosphäre Potsdam zu einer Führung** durch den Tropenwald unter dem Titel „**Biologische Vielfalt im Regenwald**“ ein. Die Gäste sind eingeladen, gemeinsam mit den Experten der Biosphäre Potsdam die Artenvielfalt in der Potsdamer Tropenwelt zu entdecken.

Aber nicht nur eine Führung durch die biologische Vielfalt der Potsdamer Tropenwelt lädt in die Biosphäre Potsdam ein. Die Ausstellung „**Biosphäre – Geniale Natur**“ zeigt wie der Mensch sich immer wieder Tricks aus dem unerschöpflichen Ideenpool der Natur abgeschaut und in sein modernes Leben integriert hat. Und dies immer noch macht. Über die Jahrtausende der Evolution haben sich Tiere und Pflanzen verblüffende Lösungsstrategien und Eigenschaften angeeignet, die uns vielerorts im Alltag begegnen – im Werkzeugkoffer genauso wie im Kleiderschrank. In der Dauerausstellung können Besucher nicht nur einen umfassenden Blick in die „**Patentwerkstatt Natur**“ werfen, sondern an vielen interaktiven Stationen lernen, wie und welche Tricks, Kniffe und Lösungen sich die Technik bei der Natur bereits abgeschaut hat.

Zusätzlich präsentiert die Biosphäre Potsdam im oberen Foyer die Fotoausstellung „**Great White Place – Der Etosha Nationalpark**“. Der Berliner Biologe, Weltenbummler und Naturfotograf Manfred Restin zeigt eindrucksvolle Aufnahmen der südafrikanischen Tierwelt, die während seiner Reise durch den Etosha Nationalpark in Namibia im Jahr 2016 entstanden sind.

Das Programm der Biosphäre Potsdam am kommenden Wochenende im Detail:

Sonntag, 28. Januar 2018, 11:00 Uhr

Führung „Biologische Vielfalt im Regenwald“

Die Artendichte der tropischen Regenwälder ist weltweit einzigartig. Bis heute weiß niemand, wie viele Arten den Regenwald tatsächlich bevölkern und wie viele davon täglich aussterben. Das sensible System Regenwald hält sich im Rhythmus von Tageszeitenklima, evolutionären Bedingungen und natürlichen Nahrungsketten im Gleichgewicht. Noch. Denn die unglaubliche Artenvielfalt wird zunehmend dezimiert – direkt und indirekt. Die Führung entwirft anhand der über 20.000 Pflanzen und vielen Tiere in der Biosphäre Potsdam ein beeindruckendes Bild des Artenreichtums tropischer Regenwälder, die es zu schützen und bewahren gilt.

Dauer: 1,5 Stunden

Preis: Erwachsene 5,50 Euro, ermäßigt 4,80 Euro, Kinder und Kleinkinder 3,30 Euro, zzgl. Biosphäre-Eintritt

Voranmeldung erbeten unter: 0331 550740

Dauerausstellung „Biosphäre – Geniale Natur“, ganztägig

Die Besucher dürfen sich auf eine spannende Ausstellung freuen. Auf der Tour durch die Biosphäre Potsdam werden zahlreiche Exponate die Geheimnisse der Natur aufdecken. Die Menschen haben diese Geheimnisse entschlüsselt, der Natur abgeschaut und in der Industrie und in der Technik übernommen. Die Besucher können auf ihrem Rundgang selbst diese Geheimnisse entdecken und wandeln mit neu gewonnenen Eindrücken durch die Natur der Biosphäre Potsdam.

Die Ausstellung ist bereits im Biosphäre-Eintritt enthalten.

Fotoausstellung „Great White Place – Der Etosha-Nationalpark“, ganztägig

Von der Antilope bis hin zum Spitzmaulnashorn – in den Sommermonaten versammelt sich die Tierwelt Südafrikas an den wenigen Wasserstellen des Etosha-Nationalparks in Namibia. Diese ziehen auch Tausende Wasservögel wie Rosaflamingos und Pelikane an, die im

flachen Wasser Nahrung finden und brüten. Der Biologe, Weltenbummler und Naturfotograf Manfred Restin (<http://restin.jimdo.com>) reist seit 2007 immer wieder in den Süden Afrikas und hält auf seinen Reisen faszinierende Momente mit der Kamera fest. Am Ende des Rundgangs durch die Biosphäre Potsdam werden die Werke seiner neuesten Ausstellung „Great White Place – Der Etosha-Nationalpark“ präsentiert, die während seiner Tour durch den Etosha-Nationalpark im Jahr 2016 entstanden sind. **Die Ausstellung kann auch ohne Biosphäre-Eintritt besucht werden. Der Zugang erfolgt über den Biosphäre-Shop.**

Täglich, 12:00 Uhr

Mitmach-Koi-Fütterung

Die Bewohner des Urwaldsees am Café Tropencamp warten pünktlich um 12:00 Uhr gespannt: Dann finden hier die öffentlichen Koi-Fütterungen statt. Die Experten der Biosphäre Potsdam erklären dabei viel Wissenswertes rund um die intelligenten Tiere.

Treffpunkt: Urwaldsee am Café Tropencamp. Die Teilnahme ist im Eintrittspreis enthalten.

Biosphäre Potsdam GmbH

Georg-Hermann-Allee 99

14469 Potsdam

Tel.: 0331/550 74-0

Fax: 0331/550 74-20

E-Mail: info@biosphaere-potsdam.de

Internet: www.biosphaere-potsdam.de

Kontakt für Presseanfragen:

Projektkommunikation Hagenau GmbH

Hegelallee 3

14467 Potsdam

Tel.: 0331/201 96-0